

Modul 101

HTML



Webauftritt erstellen und veröffentlichen

Inhalt

Eine Webseite erstellen – Die Idee.....	3
Eine Webseite erstellen – Die Entwicklung.....	5
Eine Webseite erstellen – Probleme und Lösungen	6

Eine Webseite erstellen – Die Idee

Als Schulprojekt der CsBe hat die Klasse den Auftrag erhalten im Alleingang eine Webseite zu erstellen. Dies mag im ersten Moment nach einer Herausforderung klingen, aber wenn man genauer hinschaut, dann wird einem sehr schnell klar, dass dem nicht wirklich so ist.

Zu meinem Glück, und dem der ganzen Klasse, mussten und sollten wir nur HTML und CSS dazu verwenden. Da ich bereits seit einigen Monaten in der Webentwicklung arbeite und ich mich bereits vorher äusserst intensiv mit beiden Sprachen, also CSS und HTML auseinandergesetzt hatte, war dieser Auftrag für mich eher Routine und Fleiss, als dass sie wirklich eine Herausforderung darstellte.

Das mit Abstand Schwierigste, nachdem ich den Auftrag erhalten hatte, war überhaupt die Idee einer Webseite in meinem Kopf zu generieren. Ich setzte mich also an den Computer, startete die Entwicklerumgebung in der Ansicht, dass dieser Auftrag mich nur wenige Stunden kosten würde. Doch schon zu Beginn traf ich auf das allererste Problem: Ich hatte gar keine Idee, wie meine Webseite überhaupt aussehen sollte.

Dieser Gedanke beschäftigte mich, noch bevor ich allerdings überhaupt eine Zeile Code geschrieben hatte. Denn wie sollte ich etwas Programmieren, wenn ich gar nicht wusste wie es aussehen sollte?

Das Aussehen der Webseite war allerdings nur die eine Seite der Münze, denn für dieses Problem gab es eine äusserst schnelle Lösung. Folgend sehen Sie die erste Skizze, die die Webseite in ihrem fertigen Zustand darstellt (erstellt mit MS Paint).

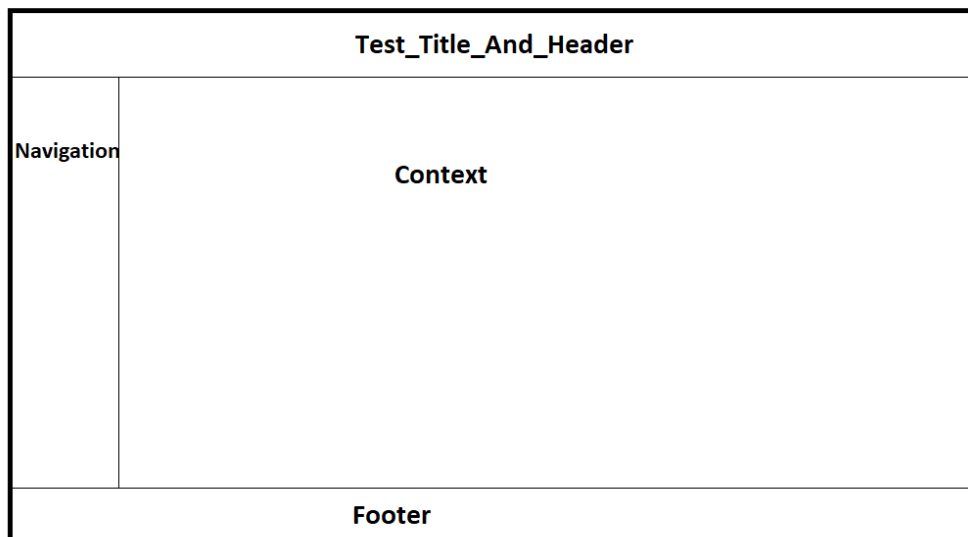


Bild 1: Skizze der Website

So stellte ich mir zum Zeitpunkt des Entwicklungsstartes die Webseite vor. Allerdings eröffnete sich mir zu diesem Zeitpunkt ein völlig anderes Problem. Nun wusste ich, wie die Webseite auszusehen hatte, allerdings war mir immer noch fremd, was der Content der Webseite sein sollte.

Zwar konnte ich nun Programmieren und ein Grundgerüst erstellen, allerdings wusste ich zum Start der Entwicklung nicht, was diese Webseite überhaupt abbilden sollte. Daher entschied ich, dass ich mir eine altertümliche Kreativitätstechnik zu Nutze machen wollte. Diese Kreativitätstechnik, auch unter dem Namen «NM-Methode» bekannt, half mir, indem ich Schlüsselwörter niederschrieb und diese dann in Verbindung zueinander brachte.

Ich entschied mich daher also, eine Webseite über die Charaktere des beliebten Tabletop-Spiels «Warhammer 40'000» zu erstellen. Es sollte eine Webseite über die Space Marines werden, einer Fraktion die von Spielern in diesem Universum gespielt und gebaut werden kann.

Eine Webseite erstellen – Die Entwicklung

Die Entwicklung der Webseite, nachdem die wichtigsten Fragen geklärt worden waren, war für mich selbst kein grosses Problem. Mein ausreichendes Wissen in den beiden Webentwickler-Sprachen CSS und HTML waren zwar etwas eingerostet, aber keineswegs verschwunden.

Innert weniger Stunden stand das erste Template bereit. Nun hatte ich bereits mehrere HTML-Files und fragte mich, ob es sinnvoll war, für jede Seite ein neues solches File zu erstellen oder nicht. Als ich mir diese Frage stellte, blickte ich auf den ausgiebigen Text, der meine Webseite schmücken sollte. Von den Bildern und dem Video, dass ich bereitgelegt hatte ganz zu schweigen.

Obwohl ich mir zu diesem Zeitpunkt beinahe sicher war, dass es keine gute Idee war den ganzen Code innerhalb eines einzigen HTML-Files zu verstauen, fragte ich meinen Lehrmeister in meiner Firma. Er bejahte meinen Verdacht indem er mir eines seiner ersten HTML Webseiten zeigte.

Dieser Code tat mir als zukünftigem Programmierer im Herzen weh und ich konnte gar nicht entschlüsseln, was nun wo war und was mit wem zusammengehörte. Die Struktur war ein einziges Chaos, es gab keine Klassen, kaum IDs und noch weniger war eine Trennung von CSS und HTML vorhanden.

Um eben ein solches Chaos zu vermeiden, entschied ich also, dass ich für jede Seite ein eigenes File erstellen und dort drinnen dann programmieren würde.

Nachdem also der Entschluss gefasst war, begann das eigentlich knifflige an dieser Aufgabe. Jede Seite so zu gestalten, dass sie zueinander passten, dass die Dimensionen sich als richtig erwiesen und dass alles gleich aussah, was gleich aussehen musste.

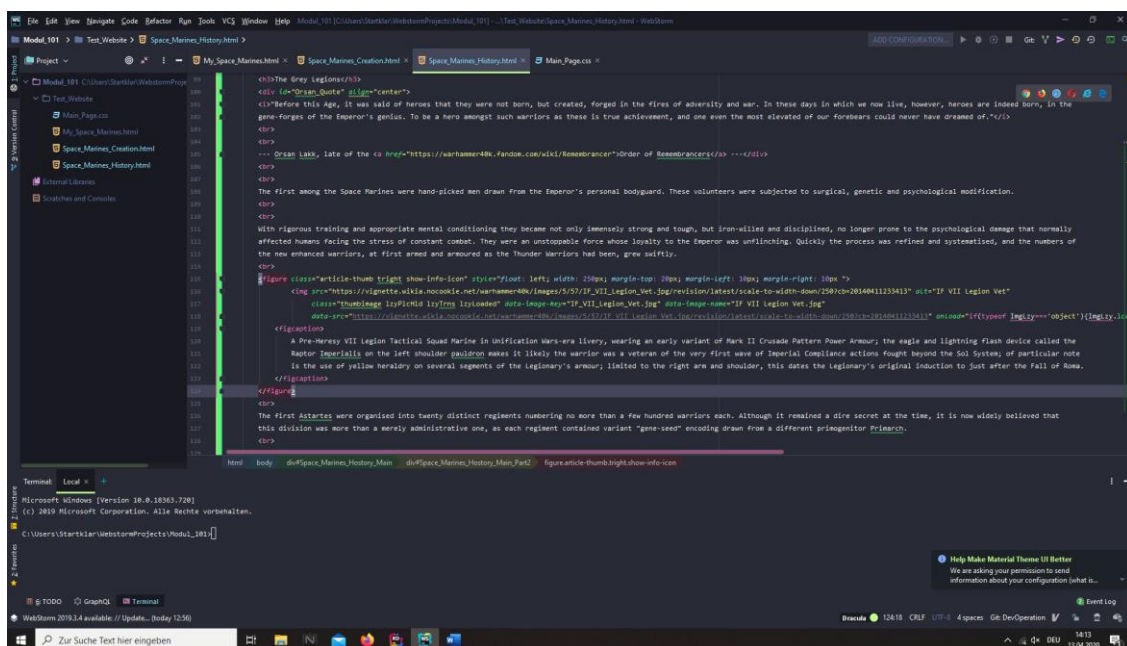


Bild 2: Ein Auszug aus meinem Code

Eine Webseite erstellen – Probleme und Lösungen

Ein Problem, war das nicht wirklich zu nennen. Allerdings ergaben sich im Laufe der Entwicklung die Frage, wie ich all meinen Code nun an unseren Lehrer weitergeben sollte. Diese Frage war mir mehr als zuwider, da ich die Antwort bereits kannte.

GitHub, meinem Verständnis nach, ein Schimpfwort, das ich nur ungern benutzte. Zwar war mir der Nutzen der sogenannten Repos sehr wohl bewusst, aber da ich nie ein solches eingerichtet hatte, sträubte ich mich ebenfalls etwas dagegen. Die Gründe dafür waren einfach: Zum einen wusste ich nicht, wie ich ein solches Repository kreieren sollte, zum anderen fehlte mir neben Beruf, Schule und Familie einfach die Zeit mir das Wissen anzueignen, um eine Verbindung zwischen der Entwicklerumgebung und GitHub einzurichten.

Nichts desto Trotz war mir bewusst, dass es kein Drumherum gab, und so machte ich mich auf, um in den Tiefen des Internets nach Wissen zu suchen.

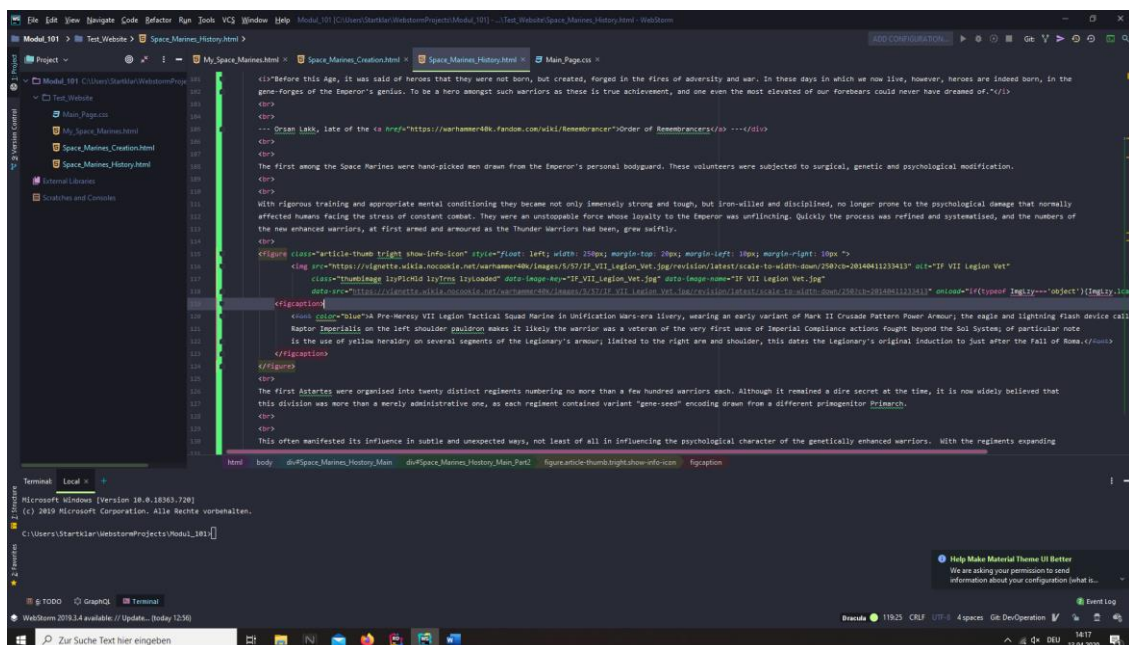


Bild 3: Die Integration von Git hat funktioniert

Somit war also nun sichergestellt, dass ich jeder Zeit meine Änderungen commiten konnte. Und selbst im unwahrscheinlichsten Falle, dass die lokale Kopie meines Codes beschädigt oder gelöscht werden sollte, war ich abgesichert.

Während der Entwicklung hatte ich überall kleinere Hürden, deren Aufzählung den Rahmen dieses Projektes sprengen würde. Daher folgen nun einige Bilder mit einer kurzen Erklärung zu den Herausforderungen, die dort bewältigt werden mussten.

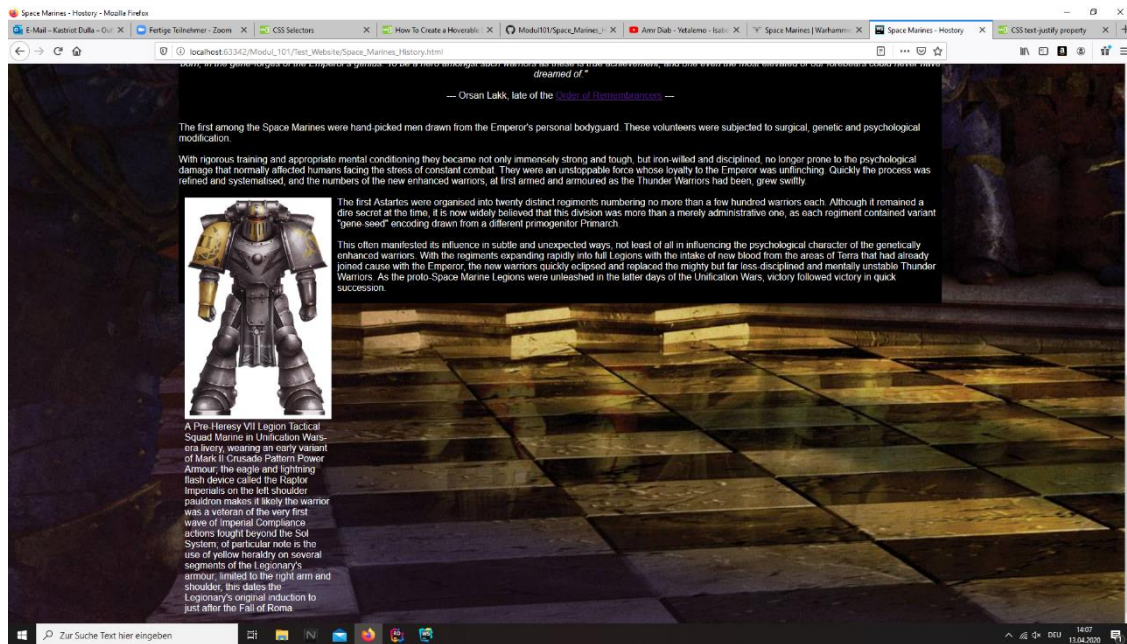


Bild 4: Die Aufzählung in dieses Bild einzufügen war schwerer als es aussieht.

In Bild 4 ist ganz klar zu erkennen, dass die Beschriftung, die diesem Bild hinzugefügt wurde, ein Teil des Bildes ist. Es war gar keine so einfache Sache, dies so gekonnt hinzubekommen, da weder Attribute wie «title», noch das einbetten in ein eigenes <div><div> geholfen haben. Dieses Problem wurde mit Hilfe eines <figure> Tags gelöst.

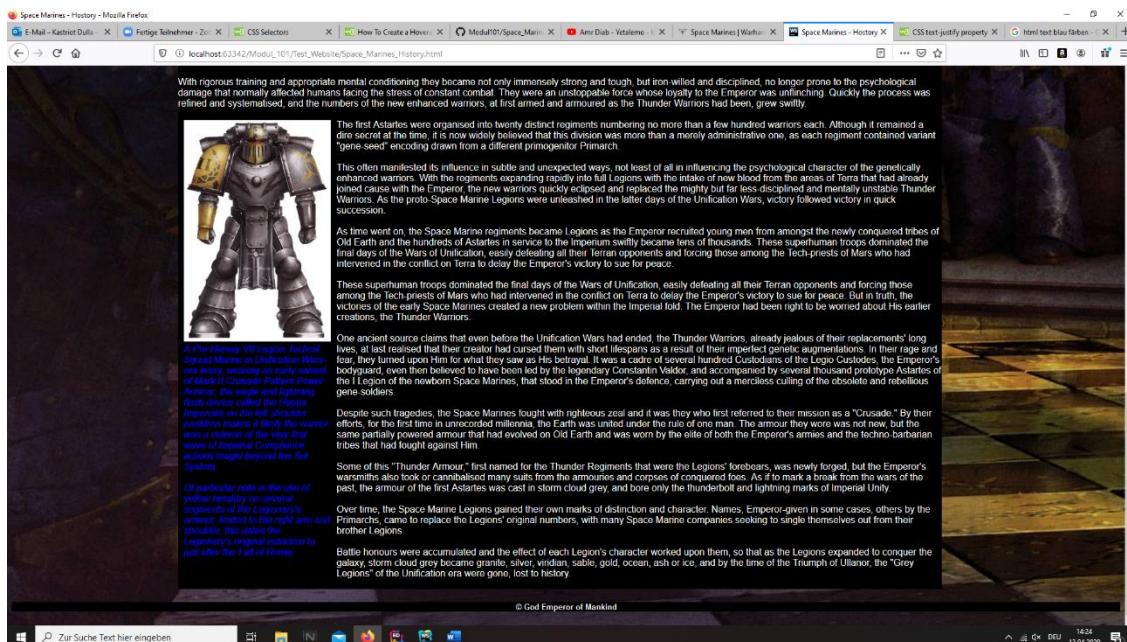


Bild 5: Es wurde lange nach einer Lösung für die blaue Schrift gesucht

Obwohl die Schrift nun richtig eingefügt worden war, konnte ich mit dem CSS nicht auf die Schrift innerhalb des <figure> Tags zugreifen. Die Farbe musste mit dem veraltet Tag angepasst werden.

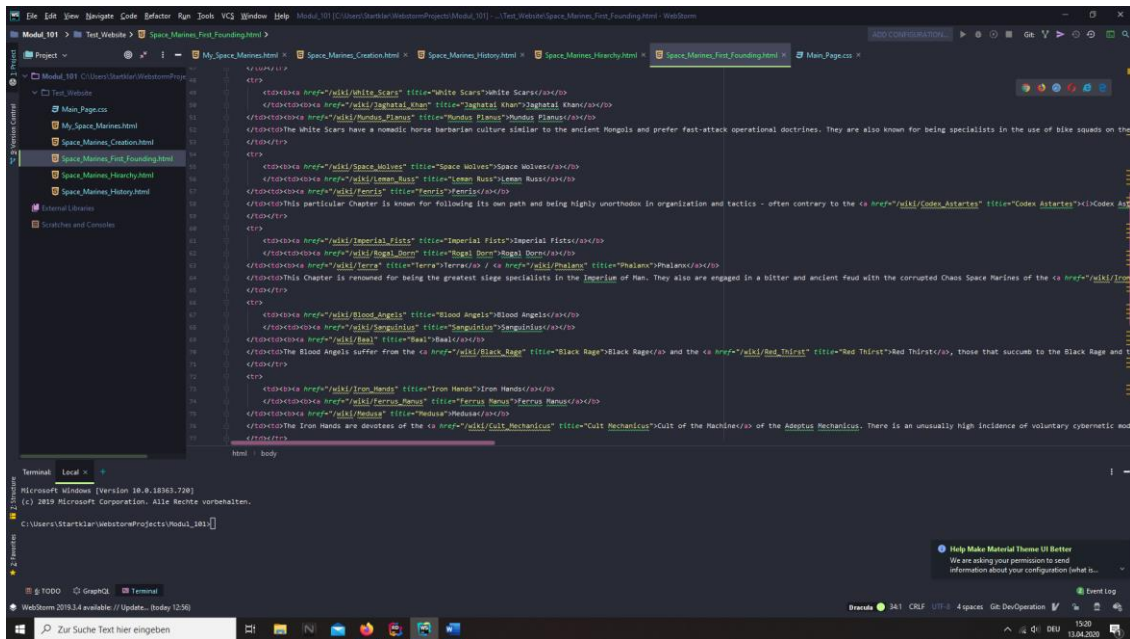


Bild 6: Eine riesige Fleissarbeit, so eine Tabelle!

Wie die Beschreibung des Bildes bereits sagt, war hier viel, viel Arbeit involviert, um diese Tabelle und alle darin vorhandenen Links zu erstellen. Das Ergebnis lohnt sich allerdings alle Male.